Das richtige Umfeld für Privatanleger schaffen

Europas führende Finanzzentren sollten ein stabiles regionales Ökosystem organisieren, das Vertrauen stiftet

Börsen-Zeitung, 10.7.2024

Angesichts des derzeitigen makroökonomischen Umfelds, das durch Inflation und hohe Zinssätze geprägt ist, steht Europa vor zahlreichen Herausforderungen, unter anderem einer Überalterung der Bevölkerung, einer Energiekrise, starkem Wettbewerb und der dringenden Notwendigkeit, den ökologischen und digitalen Wandel zu bewältigen. Darüber hinaus bleibt jedoch die Finanzkompetenz auf dem gesamten Kontinent ein wichtiges Thema.

Laut einer von der Europäischen Kommission im Juli 2023 veröffentlichten Studie, weisen weniger als 20% der Bürger in der Europäischen Union (EU) ein hohes Maß an Finanzwissen auf, wobei nur in vier von 27 Mitgliedstaaten – den Niederlanden, Schweden, Dänemark und Slowenien – mehr als ein Viertel der Befragten eine hohe Finanzkompetenz aufweisen.

Einem Bericht des Jahres 2024 zufolge, der von der Generaldirektion „Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU“ der Europäischen Kommission veröffentlicht wurde, belaufen sich die privaten Ersparnisse in der EU auf schätzungsweise 33 Bill. Euro. Anders als in anderen Regionen wird dieser Reichtum jedoch nicht genutzt, um den strategischen Erfordernissen der EU gerecht zu werden, da ein großer Teil davon - demselben Bericht zufolge etwa 300 Mrd. Euro pro Jahr - in die US-Wirtschaft und zu Vermögensverwaltern jenseits des großen Teichs umgeleitet wird. Dies ist für die Kapitalmarktunion (CMU) und die europäische Wirtschaft insgesamt von Nachteil.

EU-Kleinanlegerstrategie

Im Mai 2023 verabschiedete die Europäische Kommission eine Strategie für Privatanleger, welche die europäischen Sparer in die Lage versetzen soll Anlagen zu tätigen, die ihren Bedürfnissen, Präferenzen und Werten entsprechen, und die darüber hinaus für eine faire Behandlung und einen angemessenen Anlegerschutz steht. Ziel der Strategie ist es, eine stärkere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den EU-Kapitalmärkten zu erreichen, die Kapitalmarktunion zu stärken und private Finanzmittel in die europäische Realwirtschaft fließen zu lassen. Gleichzeitig soll dabei der laufende ökologische und digitale Wandel unterstützt werden.

Aber wie können wir angesichts der Tatsache, dass gemäß der vorgenannten Studie der Europäischen Kommission 45% der EU-Bürger kein Vertrauen in die Anlageberatung ihrer Bank, ihres Versicherers oder ihres Finanzberaters haben, das Ruder herumreißen. Wie können wir sicherstellen, dass europäische Ersparnisse auf regionaler Ebene eingesetzt werden und sowohl den EU-Bürgern als auch der europäischen Wirtschaft insgesamt zugutekommen?

Zunächst ist es von vorrangiger Bedeutung, die Entwicklung des Finanzwissens in Europa voranzubringen. Für die Sicherung von wirtschaftlicher Stabilität und individuellem Wohlstand ist dies von entscheidender Bedeutung, da Menschen mit Finanzwissen letztlich besser in der Lage sind eine Anlegermentalität zu entwickeln, aktive Teilnehmer an den europäischen Kapitalmärkten zu werden und fundierte finanzielle Entscheidungen zu treffen, wenn sie ihre Ersparnisse verwalten.

Julie Becker

CEO, Luxembourg Stock Exchange

Zu diesem Zweck sollten Regierungen, Bildungseinrichtungen und Finanzinstitute in ganz Europa ihre Kräfte bündeln und allgemein zugängliche Ressourcen, Workshops und Kurse anbieten, die auf die Förderung der Finanzkompetenz aller Altersgruppen zugeschnitten sind. Denn nur so können wir die europäischen Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, ihre Finanzen effektiv zu verwalten, und die nächste Generation motivieren, für eine robustere und wohlhabendere europäische Realwirtschaft zu sorgen. Aber die Förderung des Finanzwissens allein reicht nicht aus.

Damit die europäischen Sparer mehr investieren, müssen wir ihnen auch die notwendige Finanzinfrastruktur zur Verfügung stellen. Dies erfordert ein Angebot erschwinglicher, maßgeschneiderter und umfassender Handelslösungen, die Kleinanlegern als Einstiegsmöglichkeit in die Kapitalmärkte dienen können. Darüber hinaus müssen wir Anreize - wie finanzielle Belohnungen und möglicherweise steuerliche Anreize - schaffen, um die Beteiligung an den Märkten und Investitionen weiter zu fördern.

Liquiditätsspender

Vor diesem Hintergrund hat die Luxemburger Börse (LuxSE) im Jahr 2019 LuxXPrime in Zusammenarbeit mit der Euwax AG, einer Tochtergesellschaft der Börse Stuttgart, gegründet, die als primärer Liquidity-Provider fungiert. LuxXPrime ist ein Segment auf der Handelsplattform der LuxSE, das dem Handel mit Anleihen für Privatanleger gewidmet ist. Am Anfang stand eine Auswahl von 250 Anleihen, heute, fünf Jahre später, sind es 1.500 sorgfältig ausgewählte Wertpapiere von 370 Emittenten aus über 40 Ländern.

In Zusammenarbeit mit der Euwax bietet LuxXPrime feste Preise für eine Reihe von häufig gehandelten Anleihen in Echtzeit an, so dass in bestimmten Fällen bereits ein Handel ab 1.000 EUR getätigt werden kann.

Dank der Bereitstellung eines Portals, das ausschließlich dem Handeln mit Anleihen in kleinerem Umfang gewidmet ist, bietet LuxXPrime Banken und Maklern die Möglichkeit, ihren Privatkunden eine größere Auswahl an Optionen zu bieten und eine Differenzierung ihrer Portfolios vorzunehmen.

Eines der herausragenden Anliegen von LuxXPrime ist es, den Zugang zum Anleihehandel zu erleichtern. Auf einem Anleihemarkt, der traditionell von institutionellen Anlegern dominiert wird, hat LuxXPrime den Zugang für Privatanleger verbessert und damit einen entscheidenden Schritt in Richtung Demokratisierung der finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten gemacht. Börsen sind regulierte Akteure, die öffentliche Märkte betreiben. Sie bieten von Natur aus mehr Transparenz und Aufsicht als andere Handelsplätze, und dies stärkt den Anlegerschutz.

Wachsende Bedeutung von ESG

Die Demokratisierung der finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten bedeutet auch, mit den aktuellen Markttrends Schritt zu halten und die zunehmende Bedeutung von ESG-Prinzipien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) zu berücksichtigen. LuxXPrime ist mit seinem Engagement beispielhaft: Es hat über 300 nachhaltige Anleihen in seine Wertpapierauswahl aufgenommen und bietet Anlegern so Optionen, welche mit ihren Werten übereinstimmen und eine nachhaltige Entwicklung unterstützen. Bisher beschränkte sich der Handel mit grünen Anleihen im Allgemeinen auf institutionelle Anleger. Doch mit LuxXPrime bietet sich nun auch Privatanlegern die Gelegenheit, mit grünen und anderen nachhaltigen Anleihen zu handeln. Diese Anleihen mit spezifischer Verwendung der Erlöse sind besonders attraktiv da sie durch detaillierte Projektfinanzierungs- und jährliche Allokationsberichte einen klaren Einblick in die Auswirkungen der Investitionen bieten und den Anlegern helfen, genau zu verstehen, wohin ihr Geld fließt und welche positiven Effekte sie unterstützen. Darüber hinaus bietet die LuxSE in seinem Handelssegment für Privatanleger über 100 Staatsanleihen an.

Wenn wir wollen, dass die EU-Bürger ihre Ersparnisse investieren, müssen wir als Marktteilnehmer und Finanzintermediäre die Vorteile von Investitionen in Finanztitel besser erklären und diese Transaktionen einfacher gestalten. Anders ausgedrückt: Europas führende Finanzzentren sollten ein stabiles regionales Ökosystem schaffen, das in der Lage ist Vertrauen zu gewinnen und das richtige Umfeld für Kleinanleger herzustellen, damit diese sich aktiv an den Kapitalmärkten engagieren können.

Foto: thatinchan/stock.adobe.com

Als eines der wichtigsten Finanzzentren Europas und weltweit führender Börsenplatz für internationale Schuldtitel, verfügt Luxemburg über ein dynamisches Finanzökosystem für primäre Kapitalmarktaktivitäten. Die Zahlen sprechen für sich: LuxSE umfasst derzeit mehr als 43.000 Wertpapiere - darunter 39.000 Schuldtitel – und unterstützt 1.800 Emittenten in 100 Ländern. Mit seinem Spektrum an handelbaren Anleihen ist LuxSE einzigartig auf dem Markt. Und mit LuxXPrime wollen wir die Einstiegshürde, insbesondere für Kleinanleger, senken.

Die europäischen Kapitalmärkte bieten Privatanlegern die Chance ihr Vermögen zu vergrößern und ihre Altersvorsorge zu sichern. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit ihr Geld für die europäische Realwirtschaft einzusetzen. Letztlich können und sollten Luxemburg, sowie weitere Finanzzentren in der EU, durch eine Bündelung ihrer Anstrengungen und die Schaffung eines kooperativen und integrativen Umfelds für Kleinanleger einen Beitrag dazu leisten, die Potenziale der europäischen Kapitalmärkte zu erschließen und den Weg für nachhaltiges Wachstum und Wohlstand für kommende Generationen zu ebnen.

Impressum

Börsen-Zeitung

Sonderbeilage

Finanzplatz Luxemburg

Am 10. Juli 2024

Redaktion: Claudia Weippert-Stemmer
Anzeigen: Bernd Bernhardt (verantwortlich)
Typografische Umsetzung: Name Alexandra Ehrhard

Verlag der Börsen-Zeitung in der Herausgebergemeinschaft
WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG
Düsseldorfer Straße 16 · 60329 Frankfurt am Main · Tel.: 069/2732-0
(Anzeigen) Tel.: 069/2732-115 · Fax: 069/233702 · (Vertrieb) 069/234173

Geschäftsführung:
Mirjam Pütz (Vorsitzende), Antonio Novillo Suarez, Torsten Ulrich

Druck: Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH
Kurhessenstraße 4–6 · 64546 Mörfelden-Walldorf

GSK STOCKMANN

Looking
for cross-border
legal advice?
Discover
GSK Stockmann.

YOUR PERSPECTIVE.
GSK-LUX.COM